



DAS VEREHL. SORTIMENT
BITTEN WIR DAVON VORMERKUNG
ZU NEHMEN, DASS UNSERE VERLAGS-
BUCHHANDLUNG NACH

STUTTGART
CALWER STRASSE 18¹

VERLEGT WORDEN IST. UM VER-
ZÖGERUNGEN IN DER EXPEDITION
ZU VERMEIDEN, SIND ALLE BESTEL-
LUNGEN FÜR DIREKTE SENDUNGEN
NACH STUTTGART ZU RICHTEN.
UNSERE FERNSPRECHNUMMER IST 508,
UNSER POSTSCHECKKONTO STUTT-
GART 14700 / / / UNSER BANKKONTO
DOERTENBACH & CIE. G. M. B. H.

**CARL ERNST POESCHEL
VERLAG**

Vom heutigen Tage ab habe ich
meine Kommission der Firma **Etto
Maier G. m. b. H.** in Leipzig über-
tragen.

Der Firma **Rudolph Hartmann**
spreche ich für die länger als 50
Jahre geführte Kommission meinen
Dank aus.

Minden i. Westf., 7. Juni 1919.

Wilhelm Köhler,
Verlagsbuchhandlung u. Großbuch-
druckerei.

P. P.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß
ich die Kommission der Firma:

Holstenhaus G. m. b. H.
Lübeck

übernommen habe.

Leipzig, 2. Juni 1919.

F. Boldmar.

Für das besetzte Gebiet!

Die Firma **Gleumes & Co.,
Köln a. Rh.,** hat die **Ausliefe-
rung** unserer **Griebens Reise-
führer, Sprachführer** und
Karten für das besetzte linksrheinische
Gebiet zu unsern Originalbedingungen über-
nommen. Wir bitten, alle Bestellungen aus dem
besetzten Gebiet an die genannte Firma zu richten.

Berlin, 1. Juni 1919.

**Verlag von Griebens Reiseführern
(Albert Goldschmidt).**

Braunschweig, 1. Juni 1919.

Das Nachlassen der körperlichen und geistigen Spannkraft nach lang-
jähriger arbeitsreicher Zeit ließ mir eine Entlastung dringend notwendig
erscheinen, daher der Entschluß, meinen seit 1879 unter der Firma

Sellmuth Wollermann, Verlagsbuchhandlung,

geführten Verlag in andere Hände übergehen zu lassen.

In Herrn **Wilhelm Maus,** dem bisherigen Direktor der Vaterländi-
schen Verlags- und Kunstanstalt in Berlin, ist mir nach meiner Über-
zeugung der Mann beschieden, der meine Lebensarbeit erfolgreich und
in meinem Sinne von heute ab weiterführen wird. Die mit ver-
bleibenden Kräfte werden von mir als Teilhaber von **Grünebergs Buch-
und Kunsthandlung (Wollermann & Bodenstab)** auch ferner dem Buch-
handel gewidmet bleiben.

Mit dem herzlichsten Danke für das mir zuteil gewordene große
Vertrauen und die mancherlei erquicklichen Zustimmungen verbinde ich
die Bitte, meinem Nachfolger ebenfalls vertrauensvoll entgegenzu-
kommen.

Sellmuth Wollermann.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung des Herrn **Sellmuth
Wollermann** bestätige ich, daß ich mit dem heutigen Tage dessen Verlags-
geschäft käuflich erworben habe.

Es ist mir eine besondere Freude, eines solch charaktervollen Buch-
händlers und Verlegers Nachfolger zu sein. Mein Bemühen wird es
sein, in gleich gewissenhafter Weise wie er das alte und angesehene
Geschäft weiterzuführen.

Die Firma bleibt unverändert.

Den deutschen Buchhandel, dem ich ja in weiten Kreisen nicht ganz
unbekannt bin, bitte ich um freundliches Vertrauen zu meiner Tätigk. it
als selbständiger Verleger.

Wilh. Maus,

in Sa. **Sellmuth Wollermann, Verlagsbuchhandlung.**

Ferdinand Gruner
Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.
Trautenau Ostböhmen

Nach Erlangung der Voll-
konzession habe ich meinem
Verlagsgeschäfte nunmehr eine

**Sortiments-
buchhandlung**

in Verbindung mit einer Kunst-
und Musikalienhandlung ange-
gliedert. Ich bitte hierdurch den
Verlagsbuchhandel, mir alle
Neuigkeiten bekanntmachen, mir
auch Verlagskataloge und Ver-
triebsmaterial über zugkräftige
Lieferungswerke u. Zeitschriften
zukommen lassen zu wollen. Ich
hoffe, bald mit zahlreichen Firmen
des reichsdeutschen Buchhandels
in Beziehungen zu kommen.

Die Vertretung für meine
Sortimentshandlung besorgt
ebenfalls Herr **Carl Fr.
Fleischer** in Leipzig.

Trautenau, d. 1. Juni 1919
Hochachtungsvoll
Ferdinand Gruner.

Ich besorge die Kommission der
Firma:

**Verlag für Welt- u. Staats-
sozialismus. Emil Wist**
Berlin-Schöneberg
Hohenfriedbergstr. 11a.

Leipzig, Mai 1919.

Theod. Thomas Komm.-Gesch.

**Kommissions-
Wechsel.**

Im Einverständnis mit dem
bisherigen Kommissionär
übernehme ich von heute ab
die Vertretung der Firma

Ernst Eberlin
in Halle.

LEIPZIG, den 3. Juni 1919.

Carl W. Schulze.

Mit dem heutigen Tage über-
nahm ich die Vertretung der Firma
Fr. Nordhorst, Buchhandlung
in Bredstedt (Schleswig-Holstein).

Leipzig, 3. Juni 1919.

Friedrich Schneider.

Ich übernahm die Vertretung der
Firma

Heinrich Koch, Buchhandlung,
Bachta i. Oldbg.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. 6. 1919.

H. Etzler.

An die Herren Verleger!

Um Spesen zu sparen, zahle alle
Beträge über 20 Mark direkt nach
Erhalt durch Zahlkarte oder Post-
überweisung ein, sofern mir nicht
schon Barkonto eröffnet wurde.
Mit der Bitte um frdl. Beachtung
Darmstadt.

Karl Heß, Buchhandlung
Nachf. **H. Hofer.**